

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details	
Name der eAnhörung	Naturschutzprogramm Wald; Zwischenbericht 2024; Antrag für den Verpflichtungskredit sechste Etappe (2026–2031)
PDF-Dokument generiert am	25.09.2024 10:50
Stellungnahme von:	Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Naturschutzprogramm Wald; Zwischenbericht 2024; Antrag für den Verpflichtungskredit sechste Etappe (2026–2031)

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 05.09.2024 bis 05.12.2024.

Inhalt

Ende 2025 läuft die fünfte Etappe des Naturschutzprogramms Wald aus. Das Programm war auch in der fünften Etappe erfolgreich.

In der sechsten Etappe sollen Lücken im Netz der Biodiversitätsvorrangflächen geschlossen und eine bessere Vernetzung der Lebensräume erreicht werden.

Über die Schaffung von Feuchtgebieten im Wald wird im Rahmen der Gewässerinitiative respektive dem indirekten Gegenvorschlag des Regierungsrats entschieden. Wird dem indirekten Gegenvorschlag zugestimmt und die Gewässerinitiative durch die Initianten zurückgezogen, so wird die Schaffung von 120 Hektaren neuen Feuchtgebieten im Wald in die 6. Etappe des Naturschutzprogramms Wald aufgenommen. Ihre Meinung zur 6. Etappe des Naturschutzprogramms Wald interessiert uns. Sie sind eingeladen, uns Ihre Stellungnahme und Vorschläge zu unterbreiten.

Für die Anhörung steht Ihnen der Anhörungsbericht vom 28. August 2024 sowie der Zwischenbericht 2024 zur Verfügung.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Fabian Dietiker

Leiter Abteilung Wald

Abteilung Wald

062 835 28 21

wald@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau
E-Mail	aschmid@awb.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Andreas
Nachname	Schmid
E-Mail	aschmid@awb.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1

Sind Sie einverstanden damit, dass das erfolgreiche Naturschutzprogramm Wald im Rahmen einer 6. Etappe fortgesetzt wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Für die Ortsbürger- und Einwohnergemeinden als grösste Waldbesitzerinnen im Kanton Aargau ist die Weiterführung des Naturschutzprogrammes Wald in der 6. Etappe ein sehr wichtiges Anliegen. Gemeinsam mit dem Kanton wurden in den bisherigen Etappen des Naturschutzprogramms langfristige Massnahmen vereinbart, welche für die angestrebte Wirkung zwingend fortgesetzt werden müssen. Eine Fortführung ohne kantonale Finanzierung wäre für viele Ortsbürger- und Einwohnergemeinden nicht möglich.

Frage 2

Sind Sie mit den Langfristzielen sowie den Schwerpunkten der 6. Etappe des Naturschutzprogramms Wald einverstanden (Kapitel 4 und 6 des Anhörungsberichts)?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Grundsätzlich anerkennt die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV) den Stellenwert des Naturschutzes im Wald und unterstützt das Programm mit den gesteckten Zielen.

Gleichzeitig möchte die GAV darauf hinweisen, dass das Holz aus heimischen Wäldern auch als Ressource einen hohen Stellenwert einnimmt. So werden beispielsweise in diversen Gemeinden Fernwärmezentralen mit Holzschnitzeln als Energiequelle realisiert. Die Versorgung dieser Heizzentralen mit lokalem und regionalen Holzschnitzeln ist ein wichtiges Argument für deren Klimaverträglichkeit. Der stete Ausbau der Naturschutzmassnahmen im Wald schränkt die nutzbare Waldfläche ein, was längerfristig zu einem Zielkonflikt führen könnte.

Frage 3

Sind Sie mit dem beantragten Rahmenkredit für die 6. Etappe des Naturschutzprogramms Wald von 8,752 Millionen Franken für die Jahre 2026–2031 einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Siehe auch die Beantwortung der Frage 1.

Frage 4

Mit dem Postulat der Kommission Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) (23.370) wurde der Regierungsrat eingeladen, für die sechste Etappe des Naturschutzprogramms Wald die Festsetzung der Zielsetzungen, Massnahmen und der nötigen finanziellen Mittel zu prüfen. Die Umsetzung des Postulats wird im Anhörungsbericht aufgezeigt (Kapitel 5) und basiert weiterhin auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit (Vertragsnaturschutz). Sind Sie damit einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 4

Die auf Freiwilligkeit basierende partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Kanton, welcher für die Zielerreichung der Zielsetzungen im Naturschutzprogramm Wald verantwortlich ist, und den Waldbesitzern mit ihren Förstern ist aus Sicht der GAV elementar. Die Berücksichtigung der lokalen und regionalen Rahmenbedingungen bei der Planung und Umsetzung der Naturschutzmassnahmen ist wichtig.

Frage 5

Für die Schaffung von Feuchtgebieten im Wald (vgl. dazu auch Botschaft 24.184, indirekter Gegenvorschlag des Regierungsrats zur Aargauischen Volksinitiative "Gewässer-Initiative Kanton Aargau – Mehr lebendige Feuchtgebiete für den Kanton Aargau") fällt während der Laufzeit der 6. Etappe des Naturschutzprogramms Wald ein Finanzbedarf von zusätzlich 2.9 Mio. Franken an. Damit sollen pro Jahr 20 ha Feuchtgebiete im Wald gesichert werden, damit bis 2040 300 ha neue Feuchtlebensräume im Wald entstehen. Sind Sie mit den beantragten Mitteln einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 5

Der eingeplante Betrag von rund CHF 24'000 pro ha scheint aus Sicht der GAV als realistisch kalkuliert zu sein. In den Planungen und Kalkulationen darf die Bekämpfung der invasiven Neophyten allerdings nicht vernachlässigt werden. Bei der Realisierung und insbesondere beim Unterhalt der Feuchtgebiete sind die Einwohner- und Ortsbürgergemeinden auf fachliche und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen